
Hausgottesdienst am 12. April 2020 zu Ostern mit Kindern

Vorbemerkung:

Heute feiern wir das Osterfest, bei dem wir uns an die Auferstehung Jesu erinnern. Leider können wir das auch nicht - wie gewohnt - in der Kirche tun. Dennoch können wir dieses Fest unseres Glaubens feiern - im Kleinen mit der Familie. Dabei dürfen wir uns im Gebet miteinander verbunden wissen. Bereiten Sie sich dazu einen für Sie geeigneten Ort vor - mit einer (Oster-)Kerze (unangezündet), Blumen, einem Kreuz, einer Bibel und die Speisen fürs Osterfrühstück.

Lieder aus dem Gotteslob sind auch u.a. auf Youtube zu finden oder können auch gesprochen werden.

Vorbereitung: Je nach Alter kann für die Aktion die Blume auf der letzten Seite ausgeschnitten und evtl. ausgemalt werden und eine Wasserschale vorbereitet werden.

ERÖFFNUNG

Einführung:

Wir erinnern uns zurück an den Karfreitag. Als Jesus starb, wurde es Dunkel im ganzen Land.

(unangezündete Kerze in die Mitte stellen.)

Und auch in den Menschen, die Jesus gefolgt waren, wurde es dunkel. Jesus wurde begraben.

Alle Freude war verschwunden.

Aktion:

Als Zeichen dafür, nimmst du die ausgeschnittene Blume und legst die Blütenblätter in der Mitte zusammen.

WORTGOTTESDIENST

Wir hören jetzt, was am Ostermorgen geschehen ist:

Lesung aus: Meine Schulbibel, Ein Buch für Sieben- bis Zwölfjährige

(92) Maria von Magdala begegnet dem Auferstandenen

Joh 20,1.10-18 – Teil 1

Am ersten Tag der Woche, am Tag nach dem Sabbat, kam Maria von Magdala zum Grab. Es war am frühen Morgen und es war noch dunkel. Da sah sie, dass der Stein vom Eingang des Grabes weggerollt war. Weinend beugte sie sich in die Grabkammer hinein. Da sah sie drinnen zwei Engel sitzen. Sie trugen weiße Gewänder. Der eine Engel saß dort, wo der Kopf des toten Jesus gelegen hatte. Der andere saß dort, wo seine Füße gelegen hatten. Die Engel sagten zu ihr: „Frau, warum weinst du?“ Sie antwortete ihnen: „Jemand hat meinen Herrn weggenommen. Und ich weiß nicht, wohin man ihn gebracht hat.“ Als sie das gesagt hatte, drehte sie sich um und sah Jesus dort stehen. Sie erkannte ihn aber nicht. Jesus sagte zu ihr: „Frau, warum weinst du? Wen suchst du?“ Maria aber meinte, er wäre der Gärtner. Sie sagte zu ihm: „Hast du den Toten weggebracht? Sag mir, wohin du ihn gelegt hast. Dann will ich ihn holen.“ Jesus sagte zu ihr: „Maria!“ Rasch drehte sie sich um und sagte: „Rabbuni, lieber Meister!“

Aktion:

Leg die zusammengefaltete Blume in die Wasserschale und schau zu, wie sie langsam aufgeht. Es ist wieder zu lesen: Jesus lebt!

So hat es wohl bei Maria auch einen Moment gedauert bis sie verstand, dass tatsächlich Jesus bei ihr ist, dass Jesus auferstanden ist. So können auch wir mit Maria innerlich oder auch äußerlich Jubeln: „Jesus lebt!“ Jesus ist auch jetzt mitten unter uns. Als Zeichen dafür entzünden wir die (Oster-)Kerze.

Segnung des Osterlichts:

Mit ähnlichen Worten wird das Osterfeuer in der Nacht zum Ostersonntag in den Kirchen gesegnet:

Beten wir gemeinsam:

Guter Gott, segne dieses Licht, das die Dunkelheit erhellt. Es schenke uns Freude. Es soll uns ein Zeichen sein, dass Jesus selbst bei uns ist und immer mit uns geht. Darum bitten wir dich. Amen.

Lied: Gotteslob Nr. 875 „Du bist da“

<https://youtu.be/haR30PwMrgE>

Lesung aus: Meine Schulbibel, Ein Buch für Sieben- bis Zwölfjährige

(92) Maria von Magdala begegnet dem Auferstandenen Joh 20,1.10-18 – Teil 2

Jesus aber sagte daraufhin zu Maria: „Halte mich nicht fest, denn ich bin noch nicht zum Vater hinaufgegangen. Geh zu den anderen und sage ihnen: ‚Ich gehe hinauf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott.‘“ Maria von Magdala ging zu den Jüngern und verkündete ihnen: „Ich habe den Herrn gesehen.“ Und sie richtete aus, was er ihr gesagt hatte.

Anregung zum Nachdenken und Austausch

In der Bibel steht „Maria ging zu den Jüngern“. Bei so einer besonderen Botschaft wollte sie das bestimmt ganz schnell den Jüngern erzählen. Wenn du etwas besonders erlebt hast, kannst du das nicht lange für dich behalten. Überlege mal, wie das ist, wenn du etwas unbedingt erzählen möchtest.

(Vielleicht fängst du gleich zu erzählen an, sobald du von der Tür reinkommst, ohne dass du überhaupt weißt, ob dir jemand zu hört. Oder vielleicht rufst du auch gleich zu Hause oder bei Freunden an, wenn etwas besonders passiert ist oder du schreibst eine Nachricht. Vielleicht fotografierst du es und schickst ein Bild.)

Maria hat eine ganz wichtige Botschaft und sie musste erst zu den Jüngern gehen, um ihnen die Botschaft zu verkünden. Auch wir sollen die Botschaft von der Auferstehung weitergeben. Das kannst du heute auf ganz unterschiedliche Weise tun. Wenn du magst, kannst du Bilder malen oder einfach die Osterbotschaft auf Zettel schreiben und beim Spaziergehen bei Freunden und Bekannten einwerfen. Oder du verschickst die Osterbotschaft übers Handy oder per Mail.

Lied: Gotteslob Nr. 472 „Manchmal feiern wir“

<https://www.youtube.com/watch?v=IWFckd0PFoM>

FÜRBITTEN

Wir dürfen darauf vertrauen, dass Jesus bei uns ist und mit uns geht. So dürfen wir unsere Bitten vor ihn bringen:

(auch frei formuliert möglich: gemeinsam überlegen für wen man beten möchte)

1. Wir beten für alle, die heute nicht mit uns feiern können.
2. Wir beten für alle, die gerade in dieser Zeit für andere da sind.
3. Wir beten für alle, die nicht an deine Auferstehung glauben können.
4. Wir beten für alle, die krank sind und für die, die alleine feiern müssen.
5. Wir beten für alle, die nicht mehr bei uns sind.

Nehmen wir all unsere Bitten, die ausgesprochenen und die unausgesprochenen mit hinein in das Gebet, das Jesus uns selbst zu beten gelehrt hat:

Vater unser

ABSCHLUSS

Speisensegnung:

Mit ähnlichen Worten werden die Speisen an Ostern in den Kirchen gesegnet:

Beten wir gemeinsam:

Jesus, nach deiner Auferstehung bist du Maria erschienen und später auch den Jüngern und hast mit ihnen gemeinsam gegessen. Auch uns lädst du zum gemeinsamen Feiern ein.

Segne dieses Brot, die Eier und das Fleisch und sei bei uns, wenn wir gemeinsam essen. Lass uns mit Freude das Osterfest feiern und bleibe bei uns. Darum bitten wir dich. Amen.

Segen:

Der Herr segne uns und behüte uns;
der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten
und sei uns gnädig;

er wende uns sein Antlitz zu und schenke uns seinen
Frieden:

Das gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater und der
Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied: Gotteslob Nr. 791 „Halte zu mir guter Gott“

<https://www.youtube.com/watch?v=aoct6YQv-ws>

